



Schon das gestrige Sportleiterseminar (SLS) zeigte dem Vorstand des Porsche Club Deutschland (PCD), welche große Interesse die regionalen Porsche Clubs am Geschehen, Arbeiten und Wirken des Dachverbands haben. Von insgesamt 93 regionalen Clubs waren die Präsidenten/Geschäftsführer (Frauen eingeschlossen) von 74 Clubs aus ganz Deutschland angereist und füllten den großen Saal im Airport Mövenpick Hotel in Stuttgart bis auf den letzten Platz.

Dr. Fritz Letters, PCD Präsident, und seine Kollegen **Michael Haas** (Sport), **Erwin Pfeiffer** (Event und Touring) und **Henning Wedemeyer** (Finanzen) waren satzungsgemäß aufgefordert, alljährlich den Geschäftsbericht über das abgelaufene Jahr vorzulegen und sich den Etdplan 2014 »absegnen« zu lassen. Ebenso standen turnusgemäß die Wahlen des Präsidenten und Sportleiters auf dem Tagungsprogramm.

Das umfangreiche Zahlen- und Datenwerk (Anm. d. Red.: Das Schlussprotokoll umfasste immerhin 60 Seiten) hatten alle Clubpräsidenten rechtzeitig erhalten und konnten es somit im Vorfeld ausreichend studieren.

Fritz Letters begrüßte neben den Teilnehmern vom Vortag (SLS) die neuen Gäste. Mit viel Applaus begrüßt wurden **Dieter Roskopf** und **Monika Baumhackel** (Justiz/Recht) sowie **Andreas Henke**, Marketingleiter Porsche Deutschland GmbH, der für die versammelten Clubmitglieder etwas im »Handgepäck« hatte. Dass ohne SIE nichts geht, wissen wir: Es ist die PCD Geschäftsstelle um **Inge Reichert-Zorzi**, die »die Ecken kennt« und seit mehr als zehn Jahren mit dabei ist, Dorothee Wanner und Diana Prosinecki. Allen zusammen wird immer mehr Bürokratie aufgebürdet, was man hier in Ansätzen unschwer erkennen konnte. Die auf mehreren Tischen gestapelten Infobroschüren für die laufende Porsche Club Saison hatten im Sitzungssaal Zürich gar keinen Platz mehr und mussten im Nebensaal platziert werden. Die versammelte PCD Gemeinschaft dankte ihnen mit viel Beifall für ihren Arbeitseinsatz.

Und so zeigte sich überdeutlich, dass der PCD kein »Selbstläufer« ist. Unabdingbar bleibt, das Zusammenspiel mit- und untereinander, von Sport, überregionalen Events und gesellschaftlichen Treffen in seiner gesamten Komplexität abzubilden. Das muss koordiniert, zusammengehalten – und letztendlich verwaltet werden. Und was die Kommunikation angeht, sind es (neben dem clubeigenen PCLife-Magazin) genau diese beiden Tage (SLS und PCD-HV), die zum Saisonstart so wichtig sind. Erst die gemeinsamen Gespräche, das gemeinsame Mittag- und

Abendessen, die PC Ehrungen, der Besuch der Retro Classic usw. bringen gleichgesinnte Menschen zusammen und sorgen für heiße Diskussionen und einen kreativen Gedankenaustausch. Der PCD unterstützt diese Form der Begegnungen mit viel Eigeninitiative und vor allem finanziell – unter anderem aus dem Etat »Wachstumsförderung«. Im Klartext: Wer sich hier während der zwei Tage eingeschrieben hat, kann auf Rückzahlung von Beiträgen rechnen und so seine Clubkasse wieder füllen.

Müsste man das Jahr 2013 in einem Satz zusammenfassen, würde dieser lauten: »Das Tagesgeschäft läuft ...«. Das lässt sich auch auf 2014 übertragen, denn durch die längst überfällige Beitragserhöhung – die letzte liegt 22 (!) Jahre zurück – können nun Mehrkosten im ideellen Bereich aufgefangen werden und somit alle Kosten, die nicht durch Vorgaben der Sponsoren gebunden sind. Jetzt ist wieder »alles im Lot«, was der PCD Schatzmeister später auch vortragen wird.

Michael Haas, seit nunmehr zehn Jahren »dienstältester« Sportleiter im PCD, wiederholte einiges aus seinem Tätigkeitsbericht vom Vortag. Unter anderem neu ab 2014: die FIA-Mitgliedschaft. Diese drei Buchstaben stehen für Fédération internationale de l'automobile, den internationalen Dachverband (u.a. F1) der Autofahrer mit Sitz in Genf. Das strenge, international ausgelegte Regelwerk war schon im Vorfeld für den PCD Schwerstarbeit – jetzt liegt es an den regionalen Sportleitern, dieses in ihren Clubs zu erklären und bei der Umsetzung des »Bürokrats« zu helfen. Beispiel Lizenzen. Damit verbunden ist auch eine Konzentration der Serien. So werden zukünftig unter der »Schirmherrschaft« der PCHC-Serie (FIA/DMSB genehmigt: 502/14 vom 11.10.13) die Serien 996 Cup und 997 Cup integriert (siehe Seite 18ff). Die internationale Anmeldung erlaubt es der PCHC-Serie, weit entfernt vom heimischen Boden in Dijon und Monza, Spa oder Zandvoort zu starten.

Wieder zurück in die schwäbische Metropole. Im Airporthotel Mövenpick stand turnusgemäß die Wahl des Sportleiters an. Dass Michael Haas bei der geheimen Wahl mit 197 JA-Stimmen von insgesamt 212 Stimmen wiedergewählt wurde, zeigt, wie wertvoll »Hasi« für uns alle im Dachverband geworden ist. Herzliche Gratulation.

Plädoyer für freilaufende Porsche

Erwin Pfeiffer, seit nunmehr drei Jahren als Event- und Touringleiter für den PCD unterwegs, hat einen Gang höher geschaltet und steckt somit bereits voll in den Planungen für 2014 bis 2016. Neben den in die





DAS IST **GUT** SO *)



sem Jahr anstehenden Freundschaftstreffen, Messen und Events ist es notwendig, bereits weit voraus zu denken, um möglichst viele Porsche Freunde zusammenzubringen. Im Gegensatz zur »artgerechten Haltung« aus der Sicht von Michael Haas sind für ihn »freilaufende Porsche« das Schönste, was es gibt. Damit ist auch ihre/unsere Freiheit grenzenlos und wird, wie im sportlichen Bereich, grenzüberschreitend, europäisch, international. Das erste große Highlight wird dieses Jahr die Porsche Europarade in Luxemburg sein.

Wie dann immer wieder im PCLife-Magazin dokumentiert, werden zahlreiche regionale Clubs auf außerdeutschen Straßen unterwegs sein, manche schaffen es, als Clubveranstaltung organisiert, sogar bis nach Übersee. Es ist also ein immerwährendes »Grenzen überschreiten«. Das ganz große europäische Porsche Treffen findet 2016 statt. Gespannt blicken wir auf die Europarade 2016 +, einem vom PCD geplanten Zusatzprogramm in Richtung Osten (Alpe Adriatour in Verbindung mit vier oder fünf Urlaubstagen), zusammen mit den PC + PC Kroatien. Die Planung läuft.

Mit dankenswerter Unterstützung durch Porsche Deutschland wird es nach einem Testlauf 2013 ein großes Deutschlandtreffen 2015 in Dresden geben. Stellen wir uns vor: mindestens 150 Porsche vor der

Semper Oper! Wenn das möglich wäre ... Das wäre etwas für die Geschichtsbücher! Und wenn bis dahin auch die Integration der 911 Klassik Clubs (Porsche der luftgekühlten Fraktion, also bis Modell 993) in den Dachverband abgeschlossen ist, dann wird dieses Porsche Treffen mit noch mehr alten Porsche und den neuen im Kontrast ein wahrer Augenschmaus. Für die meisten von uns, die Dresden zwar kennen, aber noch nie live erlebt haben, ist es auch eine gute Gelegenheit, ihren Wissenshorizont zu erweitern. Dresden wird ein Highlight, das, so Erwin Pfeiffer antritt, das Treffen in Trier 2013 toppen könnte! Termin zum Vormerken: 4. bis 7. Juni 2015.

Worte – umschreiben, schmeicheln Zahlen – man(n) guckt, sieht und weiß Bescheid

Kein anderer als **Henning Wedemeyer**, seit sechs Jahren im PCD Vorstand für den Bereich Finanzen zuständig, versteht es, Zahlen und ihre Zusammenhänge so schön darzustellen! Er lässt »Zahlengedichte« im hellen Licht erscheinen. Ehrlich – sein Vortragen von nackten Zahlenkolonnen ist hörensenswert. Ein Auszug: »Worte umschreiben manchmal langatmig und sind nicht zurückzunehmen. Zahlen hingegen sind klar, benötigen keine Umschreibung, sprechen für sich und sehen zumindest

*) Das größte Lob, das ein Schwab' in der Lage ist, auszusprechen



im Großteil der Welt alle gleich aus.« So gesehen war der Abschluss 2013 auch hinnehmbar, die Planzahlen 2014 wurden – auch wegen der im Vorjahr beschlossenen Beitragserhöhung – diskutiert, waren aber für alle im Saal nachvollziehbar und wurden somit genehmigt. Für Uwe Eisch (PC Zollernalb) und Christine Wenker (Präsidentin des PC Monasteria) gab es bei der Rechnungsprüfung zu keiner Zeit irgendwelche Beanstandungen. Ausdrücklich lobten sie die Sorgfalt im Umgang mit den Unterlagen. Dazu würde dann passen: »Am Anfang war das Wort – die Zahlen kamen aber gleich danach.« Anhand dieser Vorlagen kann der PCD Vorstand nun die angepeilten Ziele in die Tat umsetzen.

Der Präsident +94,8 % – Das ist gut so!

Bis zur Entlastung des Vorstandes wird der Porsche Club Deutschland von seinem Präsidenten Dr. Fritz Letters geführt. Und das seit nunmehr 13 Jahren. Und wenn der Schwab' sagt: »Das ist gut so«, dann ist das die höchste Auszeichnung, die ein Schwab' äußern kann. Die übrige Welt würde Fritz Letters bescheinigen: Gut! Sehr gut sogar! Hören will Fritz das nicht – wir kennen ihn ja ;-). Aber es ist so! Neue Clubmitglieder und die, die es gleich bis an die Spitze ihres Regionalclubs geschafft und selbst erfahren haben, was im Clubleben so alles anfällt, wissen nichts von früher. Von Rechnungen, die per Schreibmaschine geschrieben wurden, von telefonischen Anmeldungen zu GTP-Sport-Weekends, von Briefaktionen, die tausendfach am heimischen Küchen- oder Wohntisch eingetütet wurden. Und das alles bei einem kleinen Nebenjob im PCD Vorstand, weil man ja sein eigenes Unternehmen, seinen Job in einer Firma hatte, was auch den ganzen Mann erforderte. Die Zukunft des PCD, das IT- und Internetzeitalter begann mit Fritz Letters. Genau zum richtigen Zeitpunkt, denn sonst hätte der PCD den Anschluss an das Heute regelrecht verpasst. Dass der PCD Vorstand heute so effizient arbeitet, dass mit dem ECADIA Buchungssystem die gesamte Verwaltung enorm komprimiert gesteuert werden kann, dass sich die Mitgliederzahlen von 2001 bis 2014 um 77 % erhöht haben (Stand: 05.03.2014), dass, wie im Chart angekündigt, »alle Sport-Serien laufen«, dass die Finanzierung aller Vorhaben (auch das PCLife-Magazin) nunmehr gesichert ist u. v. a. m. ..., DAS ist letztendlich die Leistung unseres Präsidenten, seiner Vorstandskollegen und der PCD Geschäftsstelle. Dass das nur mit einem Voll-Tagesjob möglich ist, ist uns allen klar. Ihm macht seine Aufgabe Spaß, hat er es doch überwiegend mit angenehmen Gesprächspartnern zu tun. Fritz Letters stellte sich zur Wiederwahl – und erwartungsgemäß war und ist das Vertrauen in ihn schier grenzenlos: 201 JA-Stimmen, das sind exakt 94,8 Prozent der stimmberechtigten Teilnehmer! Die Zukunft kann kommen.

Voll abgefahren

Andreas Henke, Marketingleiter bei Porsche Deutschland (PD), zeigte sich sehr beeindruckt von dem, was er in den letzten paar Stunden so an Internas aus und rund um den PCD erfahren durfte. Ausdrücklich betonte er die weitere Bereitschaft zur intensiven Vertrauenspflege in der Zusammenarbeit mit dem PCD, wohl wissend um den unermüdi-

chen Einsatz des Vorstandes besonders an den Wochenenden und bei Großveranstaltungen à la Freundschaftstreffen Trier. Porsche Deutschland honorierte die Aktivitäten des PCD mit einer weiteren, zusätzlichen Finanzspritze. An die anwesenden Clubpräsidenten gerichtet, lobte er die Fülle der Clubaktivitäten und den Zusammenhalt, was Porsche so besonders auszeichnet. Für ihn sind die Clubs nicht einfach ein »e.V.«, der irgendeine Arbeit macht, sondern eine Gemeinschaft mit einer besonders streitbaren Diskussionskultur. Somit ist auch die Kommunikation für ihn, für Porsche ein wichtiges Anliegen. Wie schafft man nun eine engere Bindung zu- und untereinander? Das Zauberwort heißt »Einwilligung zu Datennutzung«. Porsche Deutschland möchte die Kommunikation mit IHNEN vertiefen und in einen Dialog mit den Clubmitgliedern treten, persönlich, individuell. Dazu braucht es aber gesetzeskonform IHRE persönliche und ausdrückliche Zustimmung, im Klartext Ihre postalische Adresse, Ihre E-Mail-Adresse, Ihre Telefonnummer.

Das Thema Macan, die neue Modellreihe bei Porsche, hat ein Problem – sie ist bis weit ins nächste Jahr 2015 AUSVERKAUFT. Noch Fragen? Das versprochene Highlight von Andreas Henke hätte hingegen nicht mehr in den vollen Sitzungssaal gepasst. Nur zu gerne wurde eine anberaumte Kaffeepause dazu genutzt, um vor dem Hoteleingang das Wunderwerk von Porsche zu bestaunen: einen weißen Porsche Spyder 918. Kaufpreis? Fragen Sie Ihre Frau und Ihren PZ Verkäufer ;-)

Porsche Club Treue Programm

Andrea Schwegler, unsere Ansprechpartnerin in allen Clubbelangen bei Porsche Deutschland, hatte für die Clubvertreter auch noch ein paar »Zuckerle« dabei. Das seit Jahren eingeführte Porsche Club Treue Programm enthält genau das, was es besagt: Bonusprogramme für den Tennis Grand Prix, VIP-Packages bei der Match Race Germany 2014, einer der wichtigsten Regatten am Bodensee (4. bis 9. Juni) usw.

Die Zeit vergeht – wir fahren mit

15, 20, 30 – das sind Jubiläumszahlen, die in den regionalen Porsche Clubs Grund genug sind, feste Feste zu feiern. **Ilse Nädele**, Ehrenpräsidentin und Internationale Botschafterin des PCD, war zur Stelle, um dem (Vize-) Präsidenten der anwesenden Clubvertreter zusammen mit Erwin Pfeiffer einen Glaspokal zu überreichen. In diesem Jahr waren es allein 13 Clubs der 30-jährigen – also alles noch »ganz junge Wilde«. Eine Liste der Jubel-Clubs ist im Schlussprotokoll enthalten.

Text, Fotos: Frank J. Gindler

